

Kein Herbst in Sicht bei „Herbst“-Meisterschaft

Zwei Tage im Blau-Weiss-Wohnzimmer

Alle Fotos: René Bolcz

Der Sommer hat es sich am ersten Septemberwochenende noch einmal vor dem Cole Sports Center bequem gemacht. In der Halle wird um die Titel Berliner Meister getanzt. Der Ausrichter Blau-Weiss hatte sich das ganze Wochenende „gesichert“ und sein „Wohnzimmer“ meisterhaftlich vorbereitet.

Für die Kinder-, Junioren- und Jugendpaare ging es an diesem Wochenende nicht nur um Meistertitel, sondern damit verbunden auch um die Berufung in den Nachwuchskader des LTV Berlin. Es galt also sich doppelt anzustrengen, um neben den Aufnahmepapieren auch die „Nachwuchskaderhandtücher“ in Empfang zu nehmen.

Der Samstag

Am ersten Tag tanzten die D- und C-Klassen von den Kindern bis zur Hauptgruppe II. Der Pokalsatz für die Kinder C fand, da keine Starter, auch keine Abnehmer und verschwand am Ende des Tages wieder in der Kiste. Zu den Eltern, Familie und Freunden der Paare gesellte sich die Bezirksstadträtin Steglitz-Zehlendorf für Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste, Cerstin Richter-Kotowski, die bei den jeweiligen Siegerehrungen den Paaren ebenfalls gratulierte.

Wo sind sie denn alle? Von den ursprünglich 13 (!) gemeldeten Paaren der Kinder D waren bereits beim Druck des Programms fünf wieder abgemeldet. Tatsächlich an den Start gingen von den verbliebenen acht nur noch fünf Paare aus zwei Vereinen. Der erste Meistertitel ging an die Geschwister Daniel und Diana Stieben (OTK Schwarz-Weiß), die nur eine Bestwertung abgaben. Die beiden müssen nun fleißig Slowfox üben, denn sie sind auf Beschluss des Jugendausschusses der Berliner Tanzsportjugend aufgestiegen.

Zu ihrem ersten Standardturnier traten Arnold Shubin/Aurora Shubina an. Das Junioren-I-Paar hat in Latein schon längst die B-Klasse erreicht, beherrscht aber auch die Standardtänze: bei den Junioren I D ließen sie die anderen acht Paare hinter sich. In der C-Klasse tanzten sie als Siegerpaar mit, ließen aber den Slowfox aus, denn der ist noch nicht in ihrem Programm. Mit ihrem Start sicherten sie die LM für die beiden anderen Paare.

Wie es sich anfühlt, ganz oben auf dem Meistertreppchen zu stehen, kennen Duy Benz Nguyen/Nelli Popovian noch aus dem

Vorjahr, als sie die Junioren I D gewannen. In diesem Jahr nahmen sie gleich zwei Titel mit nach Hause. Sie siegten in der Junioren I und II C. Damit verbunden war der Aufstieg in die B-Klasse, so dass sie am nächsten Tag weitere Meisterschaften tanzen konnten.

Grund zur Freude gab es für Johann Rachstein/Natalia Mariankowska. Da Benz und Nelly aufgrund ihres Siegs in der I C in den Nachwuchskader berufen wurden, rückten die Zweitplatzierten in der II C nach.

Fünf Paare nahmen die Doppelstartmöglichkeit bei den Junioren II D wahr. Mit dabei auch die Meister und Vizemeister der Junioren I D. Diesmal setzten sich Erik Heer/Elisabeth Byckov vor die Geschwister Shubin und holten sich auch in der II den

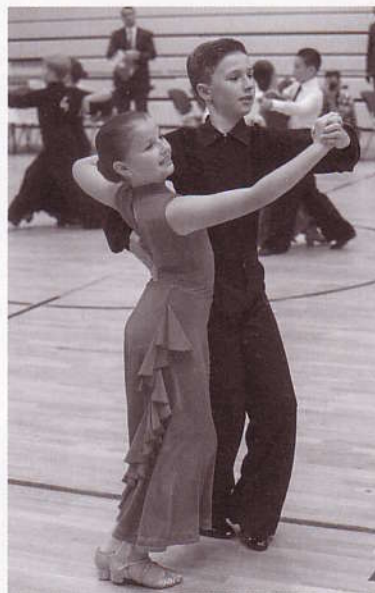
KINDER D (5)

1. Daniel und Diana Stieben, OTK Schwarz-Weiß
2. Dimitri Pinekenstein/Jessica-Nicole Wilke, btc Grün-Gold
3. Artur Chaustov/Julia Keil, OTK Schwarz-Weiß

JUNIOREN I D (9)

1. Arnold Shubin/Aurora Shubina, btc Grün-Gold
2. Erik Heer/Elisabeth Byckov, OTK Schwarz-Weiß
3. Anton Kolesnik/Diana Schneider, btc Grün-Gold

Kinder D: Daniel und Diana Stieben.



Jetzt auch Standard: Arnold Shubin/Aurora Shubina (Junioren I D)

en

Vizemeistertitel. Der Sieg ging hier an die altersmäßig in die Klasse gehörenden Arthur Zschäbitz/Nicole Zeller, die im Anschluss in der Jugend D antraten. Auch hier blieben sie vor ihrer Konkurrenz und holten ihren zweiten Meistertitel des Tages. Wie bei den Junioren profitierten hier hinsichtlich der Berufung in den Nachwuchskader die Vizemeister Leonard Gallinat/Hanna Kalpakidis.

Drei Jugendpaare und zwei noch in der Junioren II startberechtigte Paare machten das Feld in der Jugend C aus. Die Wertungen des Sieger und des Zweitplatzierten tendierten zwischen Platz eins und vier. Nach den ersten beiden Tänzen ging auch der Slowfox knapp an Matti Schilbach/Maria Pinekenstein. Lediglich den Quick gaben sie an Julius Hänchen/Sandra Gottschalk ab.

In der Hauptgruppe stellte die D-Klasse das größte Feld des Tages. Während in der Vorrunde noch Paare aus sechs Vereinen tanzten, reduzierte sich die Vereinszahl im Finale auf drei. Aus dem TSZ Blau Gold erreichen gleich vier Paare das Finale. Wahrscheinlichkeitsrechnung hin oder her, die Wertungsrichter sahen Patrick Dubrick/Lisa Hoop vor ihren Clubkameraden Tom Koch/Nadine Mierke. Für die beiden Paare war es ein toller Turniereinstieg als Meister und Vizemeister. Das Treppchen komplettierten Olaf Maurer/Ute Skambraks.

Nach ihren zwei Siegen bei der dance-Comp vor knapp zwei Monaten wären Georgi Radev/Ines Schneider (Ahorn Club) wohl die Topfavoriten auf den Berliner Meistertiteln der Hauptgruppe C gewesen. Aber sie mussten wegen Krankheit kurzfristig absagen. Somit wurden die Karten neu gemischt. Gemischt waren auch die Wertungen für das Siegerpaar Florian Friederici/Antonia Kresse. Nach der Aufstiegsregelung bei Landesmeisterschaften in Berlin stiegen die zwei auf. Der Start in der Hauptgruppe II C war somit nicht mehr möglich, wodurch sich das Feld hier zunächst auf drei reduzierte, dank der mittanzenden Sieger aus der II D, Michael Lenning/Karolina Jasinskà, aber wieder auf vier anstieg. Berliner Meister wurden hier Karsten Hax/Nae-



Doppelsieg in der C-Klasse bei den Junioren I und II: Duy Benz Nguyen/ Nelli Popovian.



Doppelsieger Arthur Zschäbitz/ Nicole Zeller: Junioren II und Jugend D.

mi Schadegies, die in der Hauptgruppe C das Treppchen knapp verpasst hatten.

Der Sonntag

Fast hätte man meinen können, dass das Turnier vom Samstag immer noch im Gang sei: Am Sonntag traf man viele bekannte Gesichter vom Vortag wieder.

Das Programm sah viel Abwechslung vor: Junioren und Jugend in den höchsten Startklassen, Senioren III D- bis A sowie die Hauptgruppe II in beiden Sektionen mit den Klassen A und S. Ebenfalls angesetzt

waren die B-Klassen (Hauptgruppe II), die aber mangels Teilnehmern beide ausfallen mussten.

Nur drei Paare waren bei den Junioren I B gemeldet, aber die Aufsteiger Duy Benz Nguyen/Nelli Popovian mischten nun auch mit. Der Titel war vakant, da die Vorjahressieger inzwischen altersmäßig in der Junioren II tanzen. Efrem Kuzmichenko/Samira Hafez und Sven Rosanski/Anastasia Konor machten sich gleichermaßen Hoffnungen auf den Sieg. Gleichstand herrschte nach

>>



Jugend C: Matti Schilbach/ Maria Pinekenstein.



Hauptgruppe D: Patrick Dubrick/ Lisa Hoop.

JUGEND C (5)

1. Matti Schilbach/ Maria Pinekenstein, btc Grün-Gold
2. Julius Hänchen/ Sandra Gottschalk, TTK Am Bürgerpark
3. Andrey Veshkurtsev/ Snizhana Klymenko, OTK Schwarz-Weiß

HAUPTGRUPPE D (11)

1. Patrick Dubrick/ Lisa Hoop, TSZ Blau Gold
2. Tom Koch/ Nadine Mierke, TSZ Blau Gold
3. Olaf Maurer/ Ute Skambraks, Ahorn Club, TSA im Polizei-SV

JUGEND B (4)

1. Jan Goerling/Flora Weber, TTK Am Bürgerpark
2. Lucien Sankowsky/Clara Hendel, TSZ Blau Gold
3. René Lemm/Nicole Arinstein, OTK Schwarz-Weiß



Sieg in der Jugend B, Aufstieg nach A: Jan Goerling/Flora Weber.

vier Tänzen zwischen beiden Paaren. Den letzten Tanz und damit den Meistertitel sicherten sich Sven und Anastasia. Später gab es für die beiden noch einen Pokal in der Junioren II B (siehe auch im Mantelteil).

Im Vorjahr mussten die zwei Paare der Jugend B ihre Meisterschaft in Kombination mit der Hauptgruppe tanzen. Inzwischen hat sich die Zahl der startenden Paare verdoppelt. Kombiniert wurde trotzdem, nämlich mit der Jugend A (siehe hierzu auch im Mantelteil). Für Jan Goerling/Flora

Weber ging es aufwärts in jeder Beziehung: Sie freuten sich nicht nur über den Titelgewinn, sondern auch über den Aufstieg.

Rund 40 Jahre Altersunterschied liegen zwischen den Jugendpaaren, die gerade noch auf der Tanzfläche standen, und den anschließend startenden Senioren III. Ein mit drei Paaren übersichtliches Feld tanzte in der Senioren III D, so dass bereits vor Turnierbeginn alle einen Treppchenplatz sicher hatten. Die Reihenfolge lag natürlich in den Händen der Wertungsrichter. Titel und Siegerpokal nahmen Bernd Paetzold/Barbara in Empfang.

Der erste Platz bei den Senioren III C ging trotz abgegebenem Tango klar an Henner und Dagmar Haferkorn. Ein Punkt trennte die Zweit- und Drittplatzierten voneinander. Hier entschied Platz eins im Tango zugunsten der Vorjahresmeister in der III D, Jürgen und Gabriela Wagner.

In zahlenmäßiger Überzahl ging der TTK Am Bürgerpark ins Finale der Senioren III B. Hier qualifizierten sich neben zwei Paaren vom Blau Gold und einem vom Blau-Weiss gleich drei Paare. Der Sieg ging an Roland und Kerstin Scholz (Blau Gold), allerdings nahmen ihnen Norbert Nühren/Ines Kempe den Tango und den Quickstep ab. Die Drittplatzierten, Jörg Jasch/Nadja Theus, stiegen auf. Mit Siegerpaar und den Aufsteigern traten sechs Paare in der A-Klasse an. Klare Entscheidung für Lutz und Berit Fröhlich, die nunmehr in der S-Klasse tanzen.

Noch einmal Alterswechsel, denn auch die Hauptgruppe II-Paare suchten ihre Meister. Trotz Kombination der A- und S-



Entscheidung im Quickstep: Sven Rosanski/Anastasia Konor (Junioren I B).

Klasse standen in der Hauptgruppe II Standard nur drei Paare auf dem Parkett, zwei A- und ein S-Paar. Bereits vor dem Turnier standen somit Fabian Wendt/Anne Steinmann als Meister und Titelverteidiger in der II S fest und unterstrichen das eindeutig mit allen Bestwertungen. Den Titel in der A-Klasse sicherte sich die Neukonstellation Gergely Darabos/Stefanie Werner.

Die gleiche Konstellation im Verhältnis der Paare wie in der Standardsektion herrschte auch in der Lateinsektion, wobei

HAUPTGRUPPE C-STD. (7)

1. Florian Friederici/Antonia Kresse, Blau-Silber Berlin TSC
2. Johannes Russ/Stefanie Hampel, Blau-Weiss
3. Mike-Jeffrey Gellert/Jennifer Gellert, TTC Carat



Hauptgruppe C: Florian Friederici/Antonia Kresse.



Hauptgruppe II D: Michael Lenning/Karolina Jasinskã.



Hauptgruppe II C: Karsten Hax/Naemi Schadegies.